

Herren I starten gut in die Rückrunde

Mit 5 Punkten aus drei Spielen hat die Erste einen guten Start in die Rückrunde hingelegt und liegt damit weiter auf Platz 2 der Tabelle.

Feuerbach 2 – SKS 0:9

Nach den vielen langen Abenden in der Hinrunde hatte es Kultur gegen den Tabellenletzten aus Feuerbach offensichtlich eilig. Nach einer fehlerfreien Leistung war der Auswärtssieg bereits nach kaum 1,5 Stunden Spielzeit unter Dach und Fach.

SKS – Allianz 8:8

Zwei Wochen später standen die Vorzeichen dann ganz anders. Spitzenreiter Allianz, der mit zwölf Siegen aus zwölf Spielen eine wahrlich beeindruckende Bilanz vorwies, war in Wangen zu Gast. Beide Teams traten leicht ersatzgeschwächt an, aber auf dem Papier waren die Gäste klar favorisiert. Vor dem Spiel wurde von verschiedenen Seiten im Hinblick auf die Aufstellungen schon davon gesprochen, dass es kein so heißer Fight wie in der Hinrunde werden würde - doch es sollte alles ganz anders kommen.

Nach einer cleveren Doppelaufstellung ging der Tabellenführer schnell mit 2:0 in Führung. In den folgenden Duellen hielt SKS zwar ganz gut mit, doch zum Wechsel (Stand 3:6) schien Allianz klar auf der Siegerstraße. In der zweiten Runde starteten die Gastgeber aber noch eine Aufholjagd. Philipp und Tom David mit zwei Fünfsatzerfolgen und Werner mit einem 3:0 über den Kesselstraßen-Experten Jochen Voigt ließen den Abstand auf 6:7 schmelzen, bevor die große Stunde des Beerchens schlug. Christian wuchs gegen den in dieser Saison eigentlich kaum zu schlagenden Timo Haug über sich hinaus und gewann mit 3:2. Diese Steilvorlage nutzte dann das Abschlussdoppel Christian F./Philipp zum achten Punkt.

Gablenberg – SKS 5:9

Beim Verfolger Gablenberg erwartete SportKultur ebenfalls ein schwieriges Spiel und der Start ging dann auch mächtig in die Hose. Über das Spitzendoppel wird lieber kein weiteres Wort verloren. Wie schon gegen Allianz läutete wieder das Doppel 3 Christian B./Tom David die Wangener Wende ein. Nach guten Leistungen in den Einzeln erspielten sich die Gäste eine 5:4 Führung zum Wechsel. In der zweiten Runde lief Kultur dann richtig heiß. Zunächst verpasste Christian F. gegen Fehmi Dobroluka noch die Vorentscheidung, doch danach war einmal mehr auf das mittlere Paarkreuz Verlass. Christian B. konnte schließlich um kurz nach halb zwölf den 9:5-Erfolg perfekt machen.

Damit liegt SportKultur weiter mitten im Rennen um Platz 2. Die Konkurrenz von Zuffenhausen und Sportbund hat sich bisher allerdings auch stark präsentiert. Die entscheidenden direkten Duelle stehen dann Mitte März auf dem Programm.